



Maße festigen würde. So wundert es nicht, daß die gediegenen und sauberen Entwürfe Scharchts viel zum zweckentsprechenden Gebrauch herangezogen und auch nach Verdienst mit Auszeichnungen gewürdigt wurden. Hermann Schardt war Träger des Dürer-Preises 1935. Schardt unterrichtete an der Folkwangschule der Stadt Essen; es muß ein Vergnügen sein, von einem Manne belehrt zu werden, der selber durch eine gründliche Schule ging, und der auch in der Lage ist, seine theoretischen Ausführungen durch gelungene Beispiele aus eigener Praxis zu belegen.

Der Aufenthalt inmitten des deutschen Industriegebietes blieb offenbar nicht ohne Einfluß auf Arbeitsweise und Arbeitsthemen. Die Themen sind oft nüchtern, aber Schardt versteht es, auch der sprödesten Materie irgendwelche Reize abzugewinnen. Dabei hält er vorbildlich Maß und läßt keine Experimente zu, die er nicht handwerklich und künstlerisch zu meistern versteht. Seine Plakate verraten seine Vorliebe für Schwarz-



Buchumschläge

